

INTERPELLATION von René Isler (SVP, Winterthur), Susanna Lisibach (SVP, Winterthur) und Erich Vontobel (EDU, Bubikon)

betreffend Mit Steuergeldern Kriminalität verharmlosen und verherrlichen?

Gemäss diversen Medien soll ein Künstlerkollektiv, zusammengesetzt aus linken Anwälten und Menschenrechtsaktivisten, sich mit dem schweizweit bekannten, höchst gewaltbereiten und gemeingefährlichen Brian K. solidarisiert, dafür von der Fachstelle Kultur für ein weltfremdes, fern jeglicher Realität stehendes Kunstobjekt 20'000 Franken Steuergelder erhalten haben. Bei Brian K. handelt es sich um einen gemäss Gerichtsakten hoch aggressiven, gewalttätigen jungen Mann mit psychischer Beeinträchtigung, der mehrfach brutal auf andere Menschen losgegangen ist, insbesondere auf Gefängnispersonal. Brian K. verweigerte bekanntlich jegliche Therapieangebote.

Diesbezüglich stellen sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie kommt die Fachstelle Kultur der Justizdirektion auf die verwerfliche Idee, für Aktivisten, welche Brian K. verherrlichen, 20'000 Franken zu sprechen?
2. Weshalb unterstützt die Justizdirektion eine weltfremde Aktivistengruppe, welche vorsätzlich und wissentlich Gewalttaten eines gefährlichen Täters eine Plattform bietet und somit alle bisherigen therapeutischen und psychiatrischen Massnahmen für Brian K. zunichte macht?
3. Wie schätzt der Regierungsrat die Gefahr ein, dass die Taten des Brian K. in ein falsches Licht gerückt werden und allenfalls Nachahmer inspirieren?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die beiden Aussagen von Professor für Forensik, Marc Graf und dem forensischen Psychiater, Frank Urbaniok, wonach die gesamte Inszenierung Brian K. darin bestärkt, dass die Schuld bei anderen zu suchen sei?
5. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Tatsache, dass mit dem Vorgehen der Fachstelle Kultur das Zürcher Amt für Justizvollzug und Wiedereingliederung sowie die zahlreichen Opfer von Brian K. desavouiert werden?
6. Wer zahlt die Kosten der Sicherheitsdirektion, welche zusätzliche Aufgebote der Kantonspolizei Zürich während den sogenannten «Aufführungen der Kulturschaffenden» mit sich ziehen?

René Isler
Susanna Lisibach
Erich Vontobel

H.P. Amrein
S. Bossert
H. Finsler
U. Hans
Th. Lamprecht
P. Mayer
R. Rogenmoser
R. Schmid
R. Truninger
T. Weidmann

U. Bamert
P. Dalcher
B. Fischer
W. Honegger
D. Ledergerber
U. Pfister
R. Scheck
S. Schmid
P. Von Euw
O. Wyss

A. Bender
H. Egli
B. Grüter
B. Huber
C. Marty
E. Pflugshaupt
P. Schick
J. Sulser
D. Wäfler
E. Zahler

D. Bonato
N. Fehr Düsel
L. Habicher
M. Hübscher
M. Marty
D. Rinderknecht
C. Schmid
M. Suter
U. Waser
C. Zurfluh Fraefel